



*Wir sind für Sie da*

**Rudolf Steiner Schule Düsseldorf**

Diepenstraße 15  
40625 Düsseldorf

[www.waldorfschuleduesseldorf.de](http://www.waldorfschuleduesseldorf.de)

**Sekretariat**

Tel. 0211 – 23 20 69  
Fax 0211 – 23 34 58

E-Mail. [sekretariat@waldorfschuleduesseldorf.de](mailto:sekretariat@waldorfschuleduesseldorf.de)

**Offene Ganztagschule (OGS)**

Tel. 01577 – 75 82 511

E-Mail. [ogs@waldorfschuleduesseldorf.de](mailto:ogs@waldorfschuleduesseldorf.de)

**bioraum**

Tel. 0211 – 23 917 60

[www.bioraum-duesseldorf.de](http://www.bioraum-duesseldorf.de)

**Stoff und Spiel**

Tel. 0211 – 23 82 011

[www.stoffundspiel.de](http://www.stoffundspiel.de)

*„Das Kind,  
das hier heranwachsen soll,  
das soll nur mit sich selbst einmal  
verglichen werden können,  
wenn es als reifer Mensch ins  
Leben herausgetreten sein wird.“*

Rudolf Steiner

## Unsere Schule

Die Rudolf Steiner Schule Düsseldorf ist eine von bundesweit 240 und weltweit über 1000 Waldorfschulen.

Sie wurde im Jahr 1979 in der Hagener Straße gegründet und zog Anfang der achtziger Jahre in die Diepenstraße 15 in Gerresheim.

Hier stehen die Schulgebäude und der große Festsaal in schwedischer Bauweise mit pastellfarbenem Anstrich und Holzverkleidung auf dem weitläufigen Gelände rund um einen idyllischen kleinen See.

Um zwischen den Unterrichtsstunden von einem Klassenraum in den nächsten zu gelangen, müssen die Schüler immer wieder an die frische Luft und bekommen so die wohltuende Wirkung der baum- und pflanzenreichen Umgebung mit.

Abgerundet wird der fast dörfliche Charakter durch die beiden Läden an der Waldorfschule, **bioraum** und **Stoff und Spiel** sowie unsere Schulmensa, das „Speisehaus“.

Wir sind eine einzügige, staatlich anerkannte Schule in freier Trägerschaft für die Klassen 1 bis 13.

Etwa 40 Lehrkräfte unterrichten ca. 450 Schüler\*innen nach der Pädagogik Rudolf Steiners.

Vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur bieten wir alle Schulabschlüsse an.

Wir verwalten unsere Schule selbst, das fordert von allen Beteiligten ein hohes Maß an Engagement. Für die Eltern bieten sich vielfältige Möglichkeiten der Mitarbeit auf Elternabenden, in Arbeitskreisen und Ausschüssen an bis hin zur Mitarbeit im Vereinsvorstand.

## Lernen mit Kopf, Herz und Hand

Im Zentrum des ganzheitlichen Erziehungsansatzes der Waldorfpädagogik steht, dass sich die Kinder und Jugendlichen körperlich gesund, seelisch frei und geistig klar entwickeln können.

Die Schule will dem jungen Menschen durch vielfältiges Üben helfen, zu einem individuellen Urteil und selbstbestimmten Handeln zu finden.

Dabei werden Fähigkeiten angelegt, die ihm ermöglichen, sich den Lebensanforderungen mit Kreativität, Mut und Engagement zu stellen.

## Der Unterricht

Die Klassenlehrer:innen führen ihre Klasse in der Regel von der ersten bis zur achten Klasse. Sie erteilen den täglichen „Hauptunterricht“ in Deutsch, Mathematik, Sachunterricht bzw. Naturwissenschaften. In dieser Zeit – von 8 bis 10 Uhr – wird ein Unterrichtsthema zusammenhängend im Rahmen einer drei- bis vierwöchigen Epoche täglich intensiv und vertiefend erarbeitet. Auch in der Oberstufe ab Klasse 9 werden die genannten Fächer in Epochen unterrichtet, nun aber von wechselnden Lehrer:innen.

Im Anschluss daran findet der Fachunterricht statt (Fremdsprachen, Musik, Eurythmie, Handwerken, Kunst, Sport und Religion), der von entsprechenden Fachlehrer:innen erteilt wird. Für ein intensiveres Lernen wird hierfür die Klasse geteilt, in den Fächern Handarbeit, Holzwerken, Gartenbau, später auch beim Malen, Plastizieren und Buchbinden ist die Klasse sogar gedrittelt. Schon von der ersten Klasse an werden Englisch und Französisch unterrichtet. Das Erlernen der Fremdsprache geschieht anfangs durch Singen, rhythmisches Sprechen, durch kleine Spiele und Dialoge, ohne dass übersetzt wird; im Grunde so, wie auch die Muttersprache gelernt wird.

## Praktika, Klassenspiele, Jahresarbeit

Bis in die Oberstufe zählt **praktisches Tun** zu einem wesentlichen Bestandteil des Unterrichts, und das nicht nur während der Praktika:

- Landwirtschaftspraktikum / 9. Kl.
- Feldmesspraktikum / 10. Kl.
- Sozialpraktikum / 11. Kl.
- Betriebspraktikum (freiwig.) / 12. Kl.

**Klassenspiele** bedeuten weit mehr als eine Theater-AG. Hierzu zählen das Achtklass-Stück, das Fremdsprachenspiel in der 10. Klasse und meist auch ein Zwölftklass-Stück, bei dem die Schüler\*innen von der Auswahl des Stückes über die Rollenverteilung bis zur Inszenierung alle Bereiche alleine verantworten.

**Jahresarbeit:** Zu Beginn der 11. Jahrgangsstufe wählen die Schüler:innen ein freies Thema, das sie im Laufe eines Jahres bearbeiten. Die Präsentation der Ergebnisse findet in Form einer schriftlichen und

praktischen Arbeit, eines öffentlichen Vortrages vor der Schulgemeinschaft sowie eines Kolloquiums mit externen Gästen in der 12. Klasse statt.

## Zeugnisse

Noten werden in Waldorfschulen erst sehr spät gegeben. An ihre Stelle tritt die ausführliche, individuelle Charakterisierung der Entwicklung der Schüler:innen. Stärken und Schwächen werden aufgezeigt und Hinweise für ein sinnvolles und effektives Weiterlernen gegeben. Dabei ist nicht ein allgemeines „Klassenziel“ vorrangiger Maßstab, sondern die Schüler:innen werden in erster Linie an dem gemessen, was sie aus ihren eigenen Möglichkeiten gemacht haben.

Das Zeugnis am Ende des Schuljahres umfasst so mehrere Textseiten.

In der Oberstufe wird es durch Lernbegleitungsgespräche ergänzt, sodass die Schüler nach und nach Verantwortung für das eigene Lernen übernehmen können.